**DE**

Schutz der Demokratie vor autoritären Angriffen

„Was im Zeitraum zwischen den Wahlen geschieht, ist mindestens genauso wichtig wie die Wahlen selbst“, erklärte Politikwissenschaftler Brian Klaas in unserem speziellen Gruppenseminar, und hielt uns dazu an, „Europa zur Hochburg der Demokratie zu machen“.

Demokratie wird oft auf das Wählen allein reduziert und allzu häufig als selbstverständlich angesehen. Doch die Grundpfeiler der Demokratie – Wahlrecht, freie und gerechte Wahlen, Pressefreiheit, Kontrollinstanzen, Zivilgesellschaft – sind mit Kosten und Mühen verbunden.

Brian Klaas, Politikwissenschaftler am University College London, ist der Auffassung, dass dieser Tage Demokratien weltweit unter Beschuss stehen, und das nicht nur in weit entfernten Ländern: Auch in den Vereinigten Staaten oder selbst hier in Europa werden in Ländern wie Polen oder Orbans Ungarn Grundrechte wie Rechtsstaatlichkeit oder Pressefreiheit durch Autokraten beschnitten. Dasselbe gilt für Länder in unmittelbarer Nachbarschaft: der Türkei, Syrien .... Autokraten und Despoten zerschlagen eine kritische Säule nach der anderen und untergraben so das Vertrauen der Öffentlichkeit in ihre Institutionen, was wiederum die Existenz ganzer demokratischer Gesellschaften bedroht.

Darum ist das, was im Zeitraum zwischen den Wahlen geschieht, mindestens genauso wichtig wie die Wahlen selbst, erklärte Klaas in unserer Gruppensitzung. Er hielt unsere lokalen und regionalen Vertreter dazu an, Demokratien auch auf ihren Ebenen zu stärken, und das nicht nur dann, wenn sich autoritäre Anführer bereits etabliert haben, sondern auch, um ein Bollwerk gegen aufsteigende autokratische Anführer und Gruppen zu schaffen. Nachdem die Vereinigten Staaten mit Präsident Trump nicht länger als demokratisches Paradebeispiel der demokratischen Welt angesehen werden können, liegt es nun an uns, Europa zur uneinnehmbaren Hochburg der Demokratie zu machen. Klaas nannte in diesem Zusammenhang einige konkrete Maßnahmen, wobei die lokale Ebene Vorbildfunktion für die nationale Ebene hat, da laut wiederholten Meinungsumfragen lokal gewählte Vertreter großes Vertrauen bei den Bürgerinnen und Bürgern genießen.

**Die demokratische Sandburg vor der autoritären Welle schützen**

Im Hinblick auf die gegenwärtigen Herausforderungen für Demokratien stellte Klaas die folgende Liste konkreter Maßnahmen zusammen, um unsere Demokratien gegen aufsteigende oder bereits etablierte autoritäre Anführer zu stärken:

* Schaffung wirtschaftlichen Fortschritts (nicht nur BIP-Wachstum, sondern fühlbarer Wohlstand für den Großteil der Bevölkerung)
* Vorbereitung auf die automatisierte Wirtschaft (und die damit verbundenen Verlagerungen)
* Schaffung von Mehrparteienkoalitionen für die Förderung und den Schutz demokratischer Prinzipien (fraktionierte Demokratien sind weitaus anfälliger)
* Förderung journalistischer Transparenz, besonders auf lokaler Ebene (um der Öffentlichkeit besser verständlich zu machen, wie glaubwürdige Journalisten recherchieren und Fakten überprüfen)
* Förderung öffentlicher Rechenschaftspflicht im Fall von Korruption, um Vertrauen in die Regierung zu stiften
* Kodifizierung veralteter Normen in unumstößliche Gesetze (demokratische Gepflogenheiten werden oft missachtet, wenn sie nicht durch unumstößliche Gesetze geschützt werden)
* Stärkung unabhängiger Institutionen, um diese vor politischer Einflussnahme zu schützen
* Politische Bildung, um aus falsch unterrichteten Wählern gut informierte Wähler zu machen
* Reduzierung von Schwachstellen im Zusammenhang mit der „Informationskriegsführung“ (Verwendung von papierbasierten Systemen; Russland konkret die Stirn bieten)
* Auferlegung realer Kosten für autoritäre Anführer (Das Zuckerbrot besteht darin, der EU beizutreten; die Peitsche ist aber noch nicht genutzt worden: Orban/Erdogan )
* Erwägung langfristiger öffentlicher Finanzhilfen für wahrhaftig unabhängigen Lokaljournalismus mit einem robusten Schutzmechanismus für seine Unabhängigkeit
* Vorbildfunktion für Konsens und Kompromiss und Zurückweisung eines verletzenden öffentlichen Diskurses
* Europa zur uneinnehmbaren Festung der Demokratie machen

Ossi Martikainen, Vorsitzender unserer Gruppensitzung, sagte:

„Demokratie geht über Wahlen allein hinaus. Es ist entscheidend, dass auf allen Ebenen Bürger, Politiker usw., die eine demokratische Kultur erhalten möchten, sich an die Regeln halten. Und mehr denn je liegt es heute an den Bürgern, diese demokratische Kultur zu erhalten, und dazu gehören auch Rechte und Verpflichtungen. Als Politiker müssen wir ein bestmögliches politisches Klima fördern, uns nicht nur auf den Wahlsieg konzentrieren und die Demokratie dann bis zur nächsten Wahl einfach vergessen.“

*Am Montag, den 17. September, lud die ALDE-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen den Politikwissenschaftler* [*Brian Klaas*](https://twitter.com/brianklaas) *vom University College London, Autor von „The Despot‘s Apprentice: how the West is aiding the decline of democracy“ (Der Lehrling des Despoten: Wie der Westen zum Untergang der Demokratie beiträgt) und Kolumnist der Washington Post, zu unserer Gruppensitzung ein. In seinem Vortrag „The pillars of democracy under attack and how to protect them“ (Angriff auf die Säulen der Demokratie - und wie diese geschützt werden können) nannte er konkrete Vorschläge, um demokratische Institutionen auf lokaler Ebene zu stärken. Darüber hinaus legte er dar, wie Donald Trump in den USA durch die lokale Politik im Zaum gehalten wird und welche Lektionen europäische Demokratien angesichts der Welle des autoritären Populismus daraus ziehen können.*